Oststernberger Heimatbrief

Nr. 1/1984

Herausgeber: Heimatkreis Oststernberg e.V.
Erwin Strahlendorff
Freudenthalweg 26, 3100 Celle

Konto-Nr.: 9910
Städt. Sparkasse - Kamen
(BLZ 44351380)

Liebe Landsleute,

ab heute erscheint unser "Oststernberger Heimatbrief" in einem neuen Kleid und wir hoffen, daß Sie daran Freude haben.
Lange haben wir uns überlegt, ob wir wegen des enormen Arbeitsaufwandes und der ständig steigenden Kosten weiterhin einen eigenen Heimatbrief herausbringen sollten oder nicht. Jeder, der den hohen Wert dieses Bindegliedes jedoch erkannt hat, wird mit uns darin übereinstimmen, daß wir im Interesse besonders der älteren Landsleute darauf nicht verzichten wollen und können.

Deshalb haben wir uns entschlossen, ihn nunmehr 3 mal j ä h r l i c h und zwar im A p r i l - A u g u s t und D e z e m b e r erscheinen zu lassen.

Vielen wird es wie mir gehen, wenn die örtliche Tageszeitung kommt, dann lese ich sie meistens von hinten. Familien- u. Ortsnachrichten sind von ganz besonderem Interesse - so auch in unserem Heimatbrief!
Die Lebendigkeit dieses Heimatblattes wird davon abhängen, inwieweit Sie uns, liebe Landsleute, mit Benachrichtigungen familiärer Art, mit Erlebnisberichten, Reiseschilderungen o. ä. versorgen.

Denken Sie bitte daran - uns steht kein Redaktionsstab zur Verfügung - es ist mehr oder minder ein "Ein-Mann-Betrieb"!
Wir haben den guten Willen, für jeden etwas zu bringen, sind aber auf Ihre Mitarbeit dringendst angewiesen.

Wir sind dabei, unsere Geburtstagskartei zu überarbeiten und sie langsam und mühevoll auf den neuesten Stand zu bringen, damit es in Zukunft nicht mehr passiert, daß wir jemanden zum Geburtstag gratulieren, der längst schon verstorben ist. Auf vielen Karteikarten fehlen uns Geburtstag oder Heimatort, bei anderen stimmen die derzeitigen Adressen nicht mehr.
Geben Sie uns bitte Nachricht, wenn Sie feststellen, daß auch auf Ihrer Karteikarte etwas nicht stimmen kann.

Trotz vieler Bedenken bringen wir in diesem Brief wieder einige Geburtstage. Sollten Unstimmigkeiten auftreten, geben Sie uns kurz Bescheid!

Besondere Ereignisse -Goldene oder Diamantene Hochzeiten- gehören in den Heimatbrief!! Was wir nicht wissen, können wir auch nicht bringen!

Es wird uns ein besonderes Anliegen sein, möglichst breitgefächert zu berichten, auch aus kleinen Orten unseres Heimatkreises. Kleine Jugenderinnerungen von zu Hause schreiben Sie ruhig mal auf, lustige Begebenheiten aus der Jugendzeit, längst vergessene Kochrezepte von Oma oder dergleichen mehr werden bestimmt von allen gern gelesen.
Schreiben Sie uns ruhig einmal, wir freuen uns über jede Zuschrift.

Wir übersenden allen uns bekannten Landsleuten unseren Heimatbrief ohne Bezugsgebühren. Um aber die Herausgabe auch für die Zukunft garantieren zu können, sind wir auf Ihre Spende - gleich welcher Höhe - angewiesen. Überweisungsträger sind beigefügt.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die uns mit Ihrer Spende die Arbeit erst ermöglicht haben. Es ist gut zu wissen, daß wir wirklich noch eine Heimatgemeinschaft sind.

In der Hoffnung, daß Ihnen dieser Heimatbrief etwas innere Freude bringt verbleibe ich mit allen guten Wünschen

Ihr

Erwin Strahlendorff

Heimattreffen in Celle

Unser diesjähriges Hauptheimattreffen findet am 16. u. 17. J u n i wiederum in C e l l e in der Städt. Union statt.

Programm: Sonnabend, dem 16.6.84

17.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Muschelsaal

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kurze Tätigkeitsberichte
3. Kassen- u. Kassenprüfungsbericht
4. Entlastung und Aussprache
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Planungen und Vorhaben 1984/85
7. Verschiedenes

19.30 Uhr Heimatabend im Muschelsaal

Sonntag, dem 17.6.84

ab 9.30 Uhr Einlaß - Gr. Saal der Städt. Union

10.30 Uhr Beginn des Heimattreffens mit einer Feierstunde

Quartierwünsche b i t t e an das Ihnen bekannte Hotel o d e r an den Verkehrsverein 3100 CELLE - Schloßplatz richten !!

Auf Grund vieler, vieler Zuschriften und Telefonate kann man darauf schließen, daß wir in diesem Jahr mit einem Rekordbesuch rechnen können. A l s o - auf nach C e l l e !!

Zum o b i g e n T r e f f e n

laden wir alle ehem. Beschäftigten der Kreis- u. Stadtsparkasse recht herzlich nach Celle ein.

Es freuen sich auf ein Wiedersehen:

Hans B o s e
Osdorferstr. 42 1000 Berlin 45
Tel. 030 - 7122889

Rudi P r e s t e l
Hebbelstr. 3 5030 Hürth 5
02233 - 66207

An alle Landsleute aus dem "Warthebruch" !!!

An uns ist das Anliegen herangetragen worden, doch einmal den Versuch zu machen, ein kleines, bescheidenes Erinnerungsbüchlein mit Texten und Bildern aus dem Warthebruch zusammenzustellen, zu drucken und zu vertreiben.
Das ist leichter gesagt, als getan. Zuerst müssen wir feststellen, ob genügend Interesse vorhanden ist, d. h. ob sich eine Auflage lohnt und wie hoch sich die Kosten belaufen.
Wer besitzt noch alte Schriften, Zeitungen, Bilder oder Ortspläne? Rückgabe wird garantiert!
Unsere für August 1984 geplante Busfahrt wird uns auch ins Bruch führen, wir werden bei dieser Gelegenheit so viele Fotoaufnahmen machen, wie es uns möglich ist.
Wir wissen, daß innerhalb unseres Heimatkreises die "Kleinen" bisher immer etwas vernachlässigt worden sind. Das kann sich aber nur dann nachhaltig ändern, wenn viele Landsleute ein klein wenig mit dazu tun.

Bei unserem Celler-Treffen werden alle Warthebrücher gebeten, sich für ca. 30 - 40 Minuten im Weinzimmer (I. Stock) in der Union gegen 14.00 Uhr zu versammeln, damit wir einmal im engeren Kreis über einige Dinge sprechen können. Vielleicht bringt der eine oder andere auch schon etwas mit!
Wir würden uns freuen, wenn recht viele kommen würden!!

B u s f a h r t in die alte H e i m a t 1984 .....

Am 8. August fahren wir wiederum für 5 Tage heimwärts.

Beim Polnischen Reisebüro POLORBIS haben wir Königswalde als Ziel angegeben. Der Bus wird in Düsseldorf - Abf. ca. 15.00 Uhr - eingesetzt - Autobahnraststätte Herford ca. 18.00 Uhr - Hannover Hbh. ca. 20.00 Uhr.

Bisher haben sich 42 Personen angemeldet. Es sind noch einige, wenige Plätze f r e i - Anmeldungen noch bis zum 30.5.84 m ö g l i c h !

Überprüfen Sie bitte Ihren Reisepass, ob er noch 6 Monate gültig ist und lassen Sie sich 2 Passbilder anfertigen - Berliner Landsleute 3 Passbilder.

Die Kosten: Busreise, VP, Visagebühren u. Krankenkasse incl. Gebühren ab Düsseldorf ca. 490,-- DM - ab Hannover ca. 460,-- DM.

Wir erhielten viele Anfragen und bestätigen nochmals, daß die Rundfahrten unter allen Umständen stattfinden.
Eine wird etwa folgenden Weg nehmen: Zielenzig-Drossen-Küstrin-Sonnenburg-Woxfelde-Neudresden-Louisa-Malta-Kriescht-Költschen-Neuwalde-Neudorf.

Wir sprechen uns vor der Fahrt genau ab, falls noch andere Heimatorte angefahren werden sollen. Wir fahren so, daß sich alle freuen können!

Nach Eingang der Bestätigung durch POLORBIS ergeht an alle Teilnehmer noc- ein gesondertes Rundschreiben mit genauen Angaben u. Abfahrzeiten.

Wir würden uns freuen, wenn der Bus voll belegt würde!

Landsleute aus dem Süddeutschen Raum

treffen sich am S o n n t a g, dem 27. M a i 1984

in W e r n a u b. Stuttgart in der S t a d t h a l l e.

Ab 9.00 Uhr Einlass Beginn: 10.00 Uhr mit einem kurzen heimatlichen Gottesdienst

12.30 - 13.30 Uhr Mittagessen

Zum erzählen bleibt noch genügend Zeit.

B E R L I N ist eine R e i s e wert .....

Wie in jedem Jahr wollen wir unseren Berliner Landsleuten und denen aus der DDR Gelegenheit zu einem Treffen in B e r l i n geben.

Wir laden herzlich ein zum 23. September 1984 ab 14.00 Uhr

im T e g e l e r - Seeterassen - P a l a i s!

Dieses Treffen war und ist immer von besonderer Art.

und nun ein Wort des D a n k e s

an Irmgard H a n d k e - Eisenhammerstr. 44 - 3500 Kassel -
die nach langer ehrenamtlicher Tätigkeit als Kassenführerin aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt abgegeben hat.

Liebe Irmgard Handke - haben Sie recht herzlichen Dank für alles, was Sie in 7 langen Jahren für unsere Gemeinschaft getan haben und noch tun werden. Wir wünschen Ihnen und den Ihren alles Gute, vor allen Dingen beste Gesundheit und hoffen, daß Sie uns, wenn Not am Mann ist, auch dann und wann weiterhin zur Verfügung stehen werden.

Nochmals herzlichen Dank -

Wir hoffen auf ein badiges gesundes Wiedersehen!

Am 17. J u n i

finden die "Europa-Wahlen" statt - Teilnehmer an unserem Heimattreffen sollten von der Briefwahl Gebrauch machen!

Unser Hilferuf wurde gehört .....

In unserem Rundschreiben zum Jahresbeginn hatten wir dringendst darum gebeten, uns bei der Bewältigung unserer zahlreichen Aufgaben durch freiwillige Mithilfe zu unterstützen.
Es scheint so, als habe unser Ruf n u r unsere Damen erreicht, denn einzig und allein bei ihnen haben wir einen Erfolg verzeichnet.

Es ist uns eine Freude, 2 neue Mitarbeiterinnen in unserem Kreis begrüßen zu können.

Wir danken Frau B o r t f e l d - Königsbergerstr. 19 3100 Celle - und Frau Gisela B l o s - Hochheimer Str. 54 5400 Koblenz - recht herzlich, daß sie unsere Bitte nicht nur vernommen haben, sondern sich auch spontan zur Verfügung gestellt haben.

Wir konnten aber die Ehre der Männer dadurch wieder in etwa herstellen, als noch eine Meldung einging. Für die Verwaltung unserer zahlreichen DIAS stellte sich Herr Helmut K l ö t z e r - Butzheimerstr. 9 - 5000 Köln 71 - zur Verfügung.

Wir suchen nun noch dringendst einen Heimatfreund, dem es Freude und Spaß machen würde, unser reichhaltiges Bildmaterial zu ordnen, zu katalogisieren und zusammenzustellen. Das wäre für einen Menschen, der sich für heimatliches Bildmaterial interessiert, eine schöne Aufgabe.

Liebe Landsleute - gehen Sie bitte in sich - eine Nebenbeschäftigung, die einem Freude macht, ist die beste Medizin!

Nochmals eine dringende B i t t e

Familiennachrichten aller Art gehören in den Heimatbrief!

Falls durch Eingemeindungen oder andere postalische Veränderungen Ihre Anschrift nicht mehr stimmt, bitten wir um Nachricht!

Viele Karteikarten enthalten kein Geburtsdatum, bei anderen fehlt der Heimatort. Stellen Sie bei unseren Geburtstagswünschen Fehler fest, lassen Sie es uns bitte wissen

Zuschriften an: Thea Prestel - Hebbelstr. 3 - 5030 H ü r t h

In Zukunft soll unser Heimatbrief fest gegliedert sein:

1. Bekanntmachungen des Heimatkreises Oststernberg e.V.
   (Vorhaben, Termine, Treffen, Reisen usw.)
2. Berichte aus der alten Heimat
   (Reiseerlebnisse, Geschichtl. Berichte usw.)
3. Unsere Schmunzelecke
   (Jugenderinnerungen, heimatl. Originale, Sitten u. Gebräuche usw.)
4. Familiennachrichten

Wir empfinden in einem wohl alle gleich - es ist doch immer wieder schön in Erinnerungen zu leben und sie anderen zu vermitteln.
Schreiben Sie bitte solche Dinge kurz auf, die Form der Veröffentlichung finden wir schon, ohne den Sinn zu verändern.
Erst durch die Mitarbeit v i e l e r wird daraus ein echter H e i m a t b r i e f!

...und noch ein Anliegen ...

hätten wir zum wiederholten mal.
Prüfen Sie bitte, ob nicht irgendwo noch wertvolles Heimatmaterial bei Ihnen in den Schubkästen liegt - Dinge, deren Wert eines Tages von Ihren Kindern nicht erkannt wird

Es wäre doch schade, wenn derartige Dinge eines Tages im Müllkasten enden. Schauen Sie noch einmal nach und falls Sie Bilder, Schriften, alte Landkarten oder Zeitungen besitzen, dann stellen Sie es uns schon heute zur Verfügung. Wir sorgen dafür, daß alles erhalten bleibt!
Zusendungen an Rudi Prestel - Hebbelstr. 3 5030 Hürth

Wechsel im Amt des Kassenverwalters

Wie schon an anderer Stelle erwähnt, hat unsere langjährige Kassenverwalterin Irmgard Handke zum Jahresabschluß 1983 um Entlastung gebeten. Nachfolger ist ihr bisheriger Stellvertreter Günter Projan aus Kamen, von Beruf Steuerfachmann und daher mit der gesamten Materie vertraut.
Der Heimatkreis Oststernberg e.V. ist seit über sieben Jahren als gemeinnützig anerkannt und Spenden sind daher steuerlich abzugsfähige Sonderausgaben. Zur Erleichterung für Sie, liebe Landsleute, aber auch zur eigenen Arbeits- u. Kostenersparnis ist diesem Heimatbrief ein neuer Überweisungsvordruck für Spenden beigefügt. Wie Sie aus dem Text ersehen, stellt Ihre Durchschrift - mit dem Stempel Ihrer Bank - auch bereits die steuerliche Spendenquittung dar.
Besondere Spendenbestätigungen werden künftig nur noch übersandt, wenn die Einzelspende mehr als 100,-- DM beträgt und z. Z. noch für alle Spenden, die auf das Eschweger Konto überwiesen werden. Die beigefügten Vordrucke sind für das neue Konto Nr. 9910 bei der Städt. Sparkasse - in Kamen ausgestellt, aber auch das Eschweger Konto wird noch weitergeführt.
Zur Information: Die Heimatzeitung erhalten Sie kostenlos, eine Ausnahme bildete lediglich der aus Restbeständen hergestellte Sammelband aller von Fritz Praetsch herausgegebenen Heimatbriefe. Für diesen Sammelband waren im unterschiedlichen Umfang Nachdrucke erforderlich, so daß uns in diesem Falle besondere Unkosten entstanden sind.

Gisela Projan - unterstützt von ihrem Mann - bemüht sich, alle Landsleute mit Literatur, Landkarten und Bildern aus der alten Heimat zu versorgen.

Gegenüber der Ihnen zugestellten Preisliste vom 1.12.83 sind n e u hinzugekommen:

Literatur:	
Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg	DM 78,--
Geschichte aus märkischer Vergangenheit	5,--
Lied "Märkische Heide" - Postkarte	-,20
Landkarten:	
Atlas Ostdeutschland	16,--
Stadtplan Zielenzig	3,20
Polnische Bezirks- o. Kreiskarten z. Z. nicht vorrätig	
Bilder:	
Postkarten, verschiedene von: Herzogswalde, Kriescht, Ostrow, Sternberg u. Zielenzig	-,20
Ansichtsmappe Lagow	2,--

Bestellungen: wie bisher an Gisela Projan, Postfach 1506, 4708 Kamen 1

Haben Sie in Ihrer Familie einen besonderen Geburtstag oder einen anderen besonderen Ehrentag und wissen nicht, was Sie dem Jubilar schenken sollen, was ihm Freude macht, dann sollten wir einmal daran denken, ob wir mit einem Stück "Heimat" nicht ganz besondere Freude schenken.

Unser neuaufgelegtes Buch "Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg" eignet sich dafür ganz besonders und wird seinen Wert für immer behalten.
Bestellungen: an Gisela Projan - Postfach 1506 - 4708 Kamen 1

B u s f a h r t am 8. August 1984 in die alte Heimat

Es sind noch einige, wenige Plätze frei. Anmeldungen noch möglich!

Düsseldorfer - Regionaltreffen 1984

Es hat sich wiederum voll bewahrheitet, daß gerade die kleinen Regionaltreffen auf Grund vieler Faktoren an Beliebtheit gewinnen.
Das hat sich auch in Düsseldorf wieder gezeigt.
Langsam füllte sich der Saal und immer wieder hörte man lautes, fröhliches Lachen und wohltuende Wiedersehensfreude kam auf. Oft konnte man sein eigenes Wort nicht verstehen, immer wieder mußte man Hände schütteln. Erst nachdem die erste Welle etwas verebbt war, begrüßte Erwin Strahlendorff die 104 anwesenden Landsleute recht herzlich. In kurzen, launigen Worten stellte er sich kurz vor. Er sei ein echter "Oststernberger" - 1919 in Freiberg b. Woxfelde im Heimatort der Mutter geboren, väterlicherseits sind die Strahlendorffs seit 1772 in Sonnenburg ansässig gewesen.

In knappen Worten ging er kurz auf das Celler Treffen und die geplante Busfahrt am 8. August in die alte Heimat ein. Ein wenig Stolz lag in der Feststellung, daß man die Neuauflage der "Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg" kurzentschlossen mit Tatkraft bewerkstelligt hätte. Über 100 Exemplare sind bereits vergriffen und damit sei der Beweis erbracht, daß wir richtig gehandelt haben. Die Erhaltung und Bewahrung des Kulturgutes unserer Heimat ist für uns eine selbstverständliche Verpflichtung, der wir freudig nachkommen.
Wir haben noch viel zu tun - packen wir es an - so schloß er seine kurzen Ausführungen. Besonders beeindruckend ist immer wieder der Opferwille unserer Landsleute, denen wir nochmals herzlich danken, denn sie allein versetzen uns in die Lage, daß wir diese Arbeit leisten können.
Reger Betrieb herrschte auch an dem von Gisela Projan wieder liebevoll aufgebauten Verkaufsstand mit Bildern, Druckschriften, Landkarten und Büchern. Die immer größer werdende Nachfrage unserer Landsleute nach Dingen aus der alten Heimat hat uns ermutigt, die Zusammenstellung eines Bildbandes unserer Heimat ins Auge zu fassen. Natürlich lassen wir bei allen Vorhaben kaufmännische Grundsätze nicht außer acht, aber ohne jedes Gewinnstreben, denn wir sind als "gemeinnützig" anerkannt.

An den einzelnen Tischen erfolgten dann jene Gespräche, die durch nichts zu ersetzen sind, nämlich die persönliche Tuchfühlung. Schnell füllte sich die Teilnehmerliste für die Busfahrt am 8. August, so daß n u r noch ganze 3 Plätze zur Verfügung stehen. Meldungen dafür bis zum 10.4. erbeten.
In vielen Einzelgesprächen konnten Fragen beantwortet, Wünsche notiert und Anregungen entgegen genommen werden. Wir sind uns völlig über eines im Klaren, daß wir nur so das tun können, was mit Heimatbetreuung bezeichnet wird.
Viel zu schnell verging die Zeit und man mußte sich wieder auf den Heimweg machen. Es waren schöne Stunden, denn gerade das persönliche Gespräch schafft menschliche Beziehungen - denn das was uns bindet, ist unsere gemeinsame Heimat und gemeinsame Jugenderinnerungen.
Beim Abschied hieß es auch dann immer wieder: Auf Wiedersehen in Celle !

Dem vielfachen Wunsch auch 1985 in Düsseldorf wiederum ein Regionaltreffen durchzuführen, wurde entsprochen und auf
S o n n t a g, dem 17. März 1985 in der Brauereigaststätte - Burgplatz 21 - in Düsseldorf festgelegt.

Bitte notieren Sie sich diesen Termin schon für 1985 !

Hauptheimattreffen am 16. u. 17. Juni in C e l l e

Am 16. Juni veranstalten wir ab 20.00 Uhr im Muschelsaal der Städtischen UNION einen bunten Heimatabend mit Musik und Einlagen in heimatlicher Mundart.

Am 17. J u n i finden die Europawahlen statt -

Wir haben die Möglichkeit der Briefwahl - machen Sie davon Gebrauch!

Haben Sie alte Bilder, Zeitungen, Kalender o. ä. bringen Sie es bitte mit!

Auf Wiedersehen in Celle!

Uns ist durch einen Landsmann eine alte Schrift zugestellt worden, dort heißt es u.a.
K r i e s c h t.
Dorf mit einer Pfarrkirche, einem Lehnschulzen und einer Wassermühle, zwey Meilen ostsüdlich von Sonnenburg.
Um das Jahr 1354 gehörte "Creschitz" den Herren von Uchtehagen zu Sonnenburg. Im Jahre 1410 überließ der Markgraf Jost das ihm anheim gefallene Dorf "Kresus" dem Bisthume Lebus, als er demselben den Besitz des erkauften Schlosses Sonnenburg bestätigte. 1426 - 1427 kam das Dorf Krisitz nebst der Mühle mit Sonnenburg an den Johanniter-Orden. Nach dem Schoßregister von 1461 hatte dieses Dorf 22 Hufen, von denen 18 zinseten, eine jede 9 Groschen. Neun Fischer zahlten jeder 7 Groschen 18 Zeidler, welche von der Krisitzer Heide sonst 6 Tonnen Honig entrichteten, lieferten zur Zeit nur eine Tonne davon.
1495 verkaufte Georg von Nauendorf, Albrechts Sohn, dem Orden 4 Schock Groschen aus Kriescht von dem Dorfe und von der Mühle, für 100 Rheinische Gulden.
Das Dorf Kriescht aber muß um diese Zeit gänzlich in den Besitz des Ordens gekommen seyn. (Nach Orig. Urkunde des Markgrafen)

Eine wahre G e s c h i c h t e ....

Es ist und bleibt immer eine offene Frage: Fahren wir diesmal zum Treffen oder fahren wir nicht? Ich wollte schon immer mal gern nach Celle fahren, aber jedesmal erfand ich eine Ausrede, ich würde dort ja kaum jemand treffen, den ich aus meiner Jugendzeit her kenne.
Auch im vorigen Jahr lebten zwei Seelen in meiner Brust - ich war schon etwas zu bequem geworden.
Da rief mich ein Bekannter aus der Heimat an und fragte mich, ob ich nicht mitkommen wolle nach Celle. Ich druckste lange um den heißen Brei herum ... doch schließlich überwand ich meinen inneren Schweinehund und sagte zu.
Und so fuhr ich los ohne jede rechte Lust, etwas mürrisch und mit einer miesen Stimmung.
Doch das sollte sich bald schlagartig ändern. Vor dem Saal traf ich meinen Telefonpartner - wir sprachen über alles mögliche und dann sagte er mir, daß im Saal schon der und der wäre. Da hielt mich nichts mehr - ich stürzte förmlich in den Saal und stand dann vor Menschen, die ich auf der Straße im Vorbeigehen nicht mehr erkannt hätte. Es waren alles Bekannte von damals - wir hatten uns über 40 Jahre nicht mehr gesehen!
War das eine Freude - ich hätte mich grün und blau geärgert, wenn ich nicht zum Treffen gefahren wäre!
Langsam und ständig werden die Freunde von damals auch Rentner - und jetzt haben sie alle Zeit und Muße zum Treffen zu fahren.
Deshalb trifft man jetzt vielleicht Menschen, die man vorher aus allen möglichen Gründen nie getroffen hat.
Ich bin altersmäßig zwar noch nicht so weit, daß ich an mein Ende denke, aber ich weiß, auch für mich kann es jedesmal auch das letzte Mal sein.
Und deshalb fahre ich in diesem Jahr wieder zum Treffen, komme, was da wolle.

Ich kann jedem nur raten: Was Du in diesem Jahr noch kannst besorgen - verschiebe nicht auf ein fragwürdiges Morgen!

Ein Streifzug durch Ost-Sternberg

Schwarz das Moor,

Weiß der Sand

Und die grüne Heide,

das sind die Farben unserer Ost-Sternberger Heimat, die Farben der Fahne von Ost-Sternberg.
Wenn man mit dem Bus, dem Auto, oder wie früher auch mit dem Fahrrad von Frankfurt Oder in Richtung Osten fuhr, dann berührte man hinter Bottschow das kleine Städtchen Sternberg zwischen Eilang- Wilken- und Karschensee gelegen. Diese kleine Stadt Sternberg war in der ganzen Gegend bekannt durch die hier stattfindenden

Pferdemärkte und vor allen Dingen durch sein gesundes Klima, das hier durch die ausgedehnten Seen und Nadelwälder herrschte. Es bewog sogar die Stadt Berlin hier eine Lungenheilstätte (Heilstätte Schöneberg) zu errichten. Ludwig Manfred Lommel hatte nicht weit von Sternberg, in Bärschlauch sein Gut.

Weiter führt uns der Weg dann über Koritten, einem sauberen Bauerndorf hinein in das mit saftigen Wiesen umgebene Pleisketal zum "Hohen Spiegelberg" der höchsten Erhebung von Ost-Sternberg. Von hier aus hatte man einen weiten Blick in die grüne Landschaft. Die am Fuße des "Hohen Spiegelberg" inmitten von stufenförmig angelegten Fischteichen gelegene Grunower Mühle lud uns geradezu zum Verweilen ein.

Auf unserem weiteren Weg liegt vor uns jetzt eine Landschaft, die mit zu den schönsten Gebieten der Mark Brandenburg gehört. Wald und Seen, Bäche und Teiche, Höhen und Täler reihen sich harmonisch aneinander, über das Zobeltitz und Fontane nicht zu unrecht von einem Wunder der Natur gesprochen haben. Inmitten dieser Landschaft, umgeben von herrlichen Wäldern und zwei großen Seen liegt Lagow, auch die Perle der Mark genannt. Über Lagow ist schon sehr viel geschrieben worden, so daß ich mir heute Näheres darüber ersparen will. Erwähnt soll aber werden, daß Lagow einstmals Komturei des Johanniterordens gewesen ist. Noch heute blickt der hohe Turm dieser Johanniterburg weit ins Land.
Verlassen wir nun Lagow und fahren durch den herrlichen Buchenwald, vorbei an idyllischen Förstereien zur "Buchmühle" einem am Westufer des Sees gelegenen Ausflugsort. Wer hier durch die tiefen Schluchten des Buchenwaldes wanderte, konnte Schwarz-, Rot- und Dammwild zur Genüge beobachten. Der Große und Kleine-Bechensee schlossen sich durch ein Fließ dem in Lagow beginnenden 8 km langen Tschetschsee an und führten so die in Sternburg beginnende Seenkette fort.

Weiter geht der Weg durch den ausgedehnten Buchenwald, vorbei an saftigen Wiesen und murmelnden Bächen über Schermeisel nach der Kreisstadt Zielenzig. Im ausgedehnten Stadtwald mit dem "Roten Fließ" konnte man wunderbare Spaziergänge machen. In Zielenzig befand sich die weit über die Grenzen hinaus bekannte Elektromotorenfabrik Kaiser. Auf alle besonderen Dinge dieser Schilderung soll später einmal eingegangen werden.
Von Zielenzig fahren wir nun weiter über Langenfeld, Limmritz nach der Johanniter-Ordenstadt Sonnenburg, dem einstmaligen Sitz des Johanniterordens. Hier zu verweilen und sich die Sehenswürdigkeiten anzusehen, lohnt sich auf alle Fälle. Nicht weit von hier befindet sich das Warthebruch, das zu einer der fruchtbarsten Landstriche gehörte. Zu den großen Kolonisatoren des Warthebruches unter dem Alten Fritzen gehörte Franz Balthaner Schöneberg und auch von Brenckenhoff. Wer erinnert sich nicht noch an die Ortsnamen, wie Jamaika, Hampshire, Ceylon, Pennsylvanien, Sumatra, Florida usw. Wie es zu dieser Kolonisation kam, wie all diese Namen entstanden und wie man in diesem Warthebruch lebte, wird in einem der nächsten Heimatbriefe nachgeholt.
Auf unserer Fahrt durch Ost-Sternberg dürfen wir aber die Maiblumenstadt Drossen nicht vergessen, von der aus die halbe Welt mit den herrlich duftenden Maiblumen beliefert wurde. Auch Drossen war umgeben von herrlichen Seen, denken wir nur an den Zeucht- und Greibensee oder an den Röthsee.
Das sollte nur eine ganz kurze Betrachtung von unserer Ost-Sternberger Heimat sein. Eines dürfen wir aber auch nicht vergessen, daß Ost-Sternberg auch das "Knödelländchen" genannt wurde. Der überall in Ost-Sternberg zu findende Knödelbaum, dessen Früchte sogar sehr gut mundeten, hatte diesem Märkischen Kreis diesen Spottnamen eingebracht.
Auf Wiedersehen dann im nächsten Heimatbrief.

G. Deutschmann

Fahrt nach Königswalde

An der Fahrt nach Königswalde nahm ich teil, um Schönow, die Heimat meiner Familie, zu besuchen. Im September 1945 war ich knapp 10 Jahre alt, konnte mich aber nach fast 38 Jahren noch recht gut erinnern.

Heute beschränke ich mich darauf, den Besuch in Schönow etwas zu schildern. Zur Reise, den Rundfahrten, die uns unter anderem nach Zielenzig, Lagow, Paradies und Landsberg führten, möchte ich mich zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich äußern.
Einige Stunden nach der Ankunft in Königswalde bekam ich ein Taxi. Leider sprach der Taxifahrer kein Wort Deutsch. Er wurde deshalb an Ort und Stelle von unserer stets hilfsbereiten und liebenswürdigen polnischen Reiseleiterin, Frau Margarethe aus Warschau und mir instruiert, wohin er mich zu bringen hätte. Nachdem er sich bis Schermeisel trotzdem zweimal verfahren hatte, konnte ich mich wieder gut erinnern; als Kind war ich mit den Eltern oft nach Zielenzig gefahren. Langenpfuhl, dann Schönow (nun schon Braunkohletagebau am Ortseingang). Ab "Pfuhl" scheint alles unverändert! Vorn links sehe ich eine unserer Scheunen und die Leutehäuser, dann rechts von der Straße, etwas erhöht und hinter den Linden, mein Elternhaus. Die alten Pflastersteine liegen noch auf der Auffahrt, die Rotbuche seitlich der Einfahrt ist ungeheuer gewachsen und verdeckt den ganzen Giebel. Der Taxifahrer geht brav ins Haus, kommt nach ein paar Minuten mit einigen Leuten heraus. Ich kann mich mit alten Fotos "Legitimieren", überreiche meine Mitbringsel und werde in das Haus eingeladen.
Eine leichte Beklommenheit kann ich nicht mehr unterdrücken, als ich im ehemaligen Arbeitszimmer meines Vaters am Kaffeetisch sitze. Eine Tochter des Hauses holt eine deutsch sprechende Dame herbei, die in Schönow wohnt. (Sie stammt aus Reppen und blieb nach dem Krieg in Polen). Nun läßt sich vieles erzählen.
Am nächsten Tage machen wir uns schon morgens zu viert mit dem Taxi auf den Weg, das Ehepaar Möbius bis Langenpfuhl, Herr Flöter und ich nach Schönow. Dieses Mal habe ich Zeit genug, mir das Dorf anzuschauen. Bahnhof, die Gastwirtschaft dort mit der deutlich erkennbaren alten Inschrift, Minkes sehr gut erhaltenes Haus, der Friedhof, im Gestrüpp die Überreste vom Erbegräbnis der Vorfahren mütterlicherseits. Gegenüber liegt Vogels Hof, auch heute wohnt der Bürgermeister hier. Der Turm der Kirche ist renoviert, der alte Schulhof kommt mir doch recht klein vor. Das Gut ist nun eine landwirtschaftliche Versuchsanstalt, gegenüber steht unter alten Linden noch das "Spritzenhaus". Den Gasthof (Potschin) gibt es nicht mehr. Dann bin ich wieder "zu Hause". Dieses Mal werde ich zum Mittag eingeladen, Hühner werden geschlachtet, es gibt viel Wodka. Laufend kommt Besuch aus der großen Familie unserer "Erben" (sieben Kinder und viele Enkel, die an Sonn- und Feiertagen zum Teil von weit her kommen). Mit Hilfe der Dolmetscherin kann ich mich bestens über "Gott und die Welt" mit diesen gastfreundlichen Menschen unterhalten. Ab und zu gelingt es, für einige Minuten zu entkommen und durch Haus und Hof zu gehen. Die Wirtschaftsgebäude sind zum Teil abgetragen - das geschah schon in den fünfziger Jahren, wie man mir erzählt. Das Material wurde benötigt. Die jetzigen Bewohner (sie stammen aus dem heute zu Rußland gehörenden alten Ostpolen) sind um 1950 zunächst nach Malkendorf gekommen (wie auch andere Neu-Schönower). Dann wurde Malkendorf dem Truppenübungsplatz zugeschlagen und die Bewohner zum Teil nach Schönow umgesiedelt. Schönow wurde wegen neuerer Kohlefunde aus dem Truppenübungsgelände ausgeklammert. Die ersten Neusiedler, die nach 1945 dort hin kamen, sind im Laufe der Jahre offensichtlich wieder abgewandert.

L. Unger

Unsere Schmunzelecke

Seit 1946 lebe ich in einem kleinen, netten Städtchen in Niedersachsen und fühle mich dort ganz wohl - ich habe nette Nachbarn und gute Freunde. Nur Frau L. geht jedem etwas dadurch auf die Nerven, da sie anhaltend zu gewissen Übertreibungen und Wiedeholungen neigt. Besonders breit walzt sie ihre Reisetätigkeiten aus und hebt immer wieder hervor, daß sie in diesem Jahr nach Tunis fahren, wie ganz bestimmt Sommer sein wird.
Als ich dies alles zum x-ten Male von ihr zu hören bekam, ritt mich für einen Augenblick der Teufel und mit dem berühmten "Schalk im Nacken" gab ich ihr zu verstehen, daß wir uns für August ebenfalls eine Reise vorgenommen hätten. Frau L. platzte vor Neugier als sie fragte, wohin es denn ginge. Ich wußte, daß ich jetzt wohl die Wahrheit sagen würde, aber Frau L. würde wohl etwas anderes meinen und denken, als ich.
Ja, wir fahren im August nach Jamaika, Sumatra, Ceylon - am 8. August gehts los.

Das Erstaunen konnte man Frau L. vom Gesicht ablesen, plötzlich hatte sie es sehr eilig und ich wußte, daß in wenigen Stunden die ganze Siedlung bei uns orientiert war - alle wußten, daß wir eine Weltreise machen werden. Eine Reise schon, jedoch keine Weltreise, sondern ins Warthebruch!!

Ein toller Schabernack ...

Bauer H. hatte 2 Töchter, die er kurz angebunden hielt, sehr zum Verdruß der halbstarken Burschen des Dorfes. Es kam immer wieder zu kleineren Zwischenfällen, bei denen H. jedoch Sieger blieb.
Eines Nachts, Familie H. schlief tief und fest, bewegten sich hinter seiner Scheune etwa 16 dunkle Gestalten geschäftig hin und her. Sie montierten geschickt einen Kastenwagen auseinander, beförderten die einzelnen Teile auf das Dach der Scheune und setzten ihn oben wieder zusammen. Es gelang nach gemeinsamen Anstrengungen, die Holzräder anzusetzen und nun stand der Wagen in seiner ganzen Größe auf dem Dach. Doch das war noch nicht genug. Mit Körben wurde nunmehr Kuhmist nach oben befödert und auf den Wagen geladen. Nach etwa 1 Stunde war der Wagen voll - das Werk war vollbracht. Lautlos wie sie gekommen, waren alle wieder verschwunden.
Bauer H. glaubte am nächsten Morgen seinen Augen nicht zu trauen, als der die Bescherung sah. Auch seine Nachbarn konnten sich nicht errätseln, wie ein beladener Mistwagen auf das Scheunendach kommen konnte.
Erst nach etwa 2 Jahren erfuhr H. die volle Wahrheit...und hat sich vor Lachen geschüttelt!

Erinnerungen eines Zielenzigers

Gustav Laube war ein ganz besonderer Typ. War er mal nüchtern, so konnte man von ihm gute und gekonnte Sprüche hören. Einer davon ist mir noch in guter Erinnerung. Er begrüßte gutaussehende Frauen mit den Worten: "Guten Abend edle Frau, weil sie edel sind - reiche ich Ihnen die Hand!"
Doch der andere Laube wirkte da anders. Er besaß einen guten Mutterwitz. Vierteljährlich für mehrere Tage packte ihn der Durst. Dann zog er durch die Wirtschaften der Stadt, um seinen Durst zu löschen. Sein Arbeitgeber, der Viehgroßhändler Wiese, kannte seinen Laube und seinen Durst. Um ihn nicht unter die Räder kommen zu lassen, ließ er ihn durch seinen Metzger mit Namen Waldemar suchen. Da Laube immer bestimmte Lokale besuchte, war es ein Leichtes, ihn auch zu finden.
Es war schon 21.00 Uhr, da tauchte Gustav bei "Schulzen Grete" auf. Er nuschelte wieder, ein Zeichen, daß er schon feste getrunken hatte. Zur gleichen Zeit traf der bekannte Destillateur Putzinger von einer Kundenbesuchsfahrt ein. Wie das so ist, er gab eine Lokalrunde Bier. Gustav nuschelte wieder tüchtig und Putzinger sagte zu ihm: "Herr Laube, ich glaube, bei Ihnen lockert sich eine Schraube!" Doch Laube konterte sofort: "Herr Putzinger, Herr Putzinger, bei Ihnen ist es noch viel dutziger!" Klar, daß Laube die Lacher auf seiner Seite hatte. Doch Putzinger zog sich achtbar aus der Affäre als er sagte: "Der Spaß ist mir noch eine Lage wert!"

Als ich neulich meine Frau fragte, was ich gern einmal essen würde, da platzte es aus mir ohne Überlegung heraus: "Kliebensuppe mit Bratkartoffeln."

Liebe Geburtstagskinder!

Bitte, seien Sie nicht böse, wenn wir zum wiederholten Male bitten, falls ein Datum, eine Anschrift oder andere Angaben nicht stimmen, uns entspr. zu benachrichtigen. Es ist eine Mordsarbeit, um eine Kartei auf den richtigen Stand zu bringen, wenn uns keine entsprechenden Berichtigungen erreichen.
Trotzdem wir uns darüber im Klaren sind, daß unsere Geburtstagsliste fehlerhaft ist, wollen wir auf die Veröffentlichung nicht verzichten.

Allen Geburtstagskindern, auch denen, die hier nicht aufgeführt worden sind, alles Gute und beste Gesundheit!

94 Jahre

Emma Franke geb. Landow am 10.4. aus Zielenzig
2082 Uetersen, Klosterkoppel 10

Charlotte Hoffmann am 10.6. aus Sonnenburg
2000 Hbg-Rissen, Melkerstieg 14 c

Berta Jahn geb. Treger am 9.5. aus Gleißen
6700 Ludwigshafen, Sternstr. 32

93 Jahre

Klara Rabisch am 25.4. aus Wallwitz
5301 Alfter-Imp. Rennerkirchen 5

Emma Brendler geb. Noske am 30.6.
1000 Berlin 47, Neuköllnerstr. 302

92 Jahre

Oskar Wolff am 14.5. aus Burschen
1000 Berlin 48, Greizerstr. 4

Martha Böse geb. Urbicht am 10.6. aus Zielenzig
DDR 1631 Saalow

91 Jahre

Otto Vogel am 6.5. aus Zielenzig
6430 Bad Hersfeld, Finkenweg 63

Martha Oldenburg am 7.5. aus Schwartowsthal
2960 Aurich 1, Kollwitzstr. 5

Willi Becker am 12.5. aus Langenfeld
2067 Reinfeld, Ostlandring 21

Max Thieme am 2.6. aus Zielenzig
2174 Hechthausen, Löhbergstr. 44

Max Sprenger am 28.6. aus Königswalde
7980 Ravensburg, Rahlenweg 12

90 Jahre

Ottilie Ullrich geb. Nimmergut am 13.5. aus Zielenzig
2900 Oldenburg, Hauptstr. 9

Elis. Schulz am 27.5. Lehrerin aus Zielenzig
DDR 1502 Potsdam-Babelsberg, Behringstr. 73

Ernst Greiling am 1.6. aus Königswalde
1000 Berlin 41, Ahornstr. 4

Hedwig Lange am 10.7. aus Sonnenburg
8705 Zellingen, Joh.-Phil-Echter-Str. 5

Frieda Wall am 13.7. aus Gleißen
7520 Bruchsal, Kübelmarkt 28

89 Jahre

Adolf Klemke am 17.5. aus Trebow
3057 Neustadt/Rbg., Heinr.-Heine-Str. 4

88 Jahre

Emma Arendholz am 3.5. aus Kriescht
5630 Remscheid, Terstegenstr. 36

Hedwig Roeder geb. Grulke am 19.4. aus Neuemühle
3062 Bückeburg, Schillerstr. 16a

Ida Haufe geb. Baum am 21.5. aus Ostrow
3008 Garbsen 4, U. d. Eichen 7

Hedwig Goldbach geb. Gierke am 19.6. aus Hammer
4134 Rheinberg 2, Landwehrstr. 40

87 Jahre

Max Kibschell am 5.5. aus Heinersdorf
7160 Gaildorf

Charl. Leutz geb. Staatz am 13.5. aus Lagow
1000 Berlin 36, Liegnitzerstr. 41

Emma Eickmann geb. Urban am 1.6. aus Limmritz
2051 Basthorst

86 Jahre

Richard Rathge am 25.5. aus Zielenzig
1000 Berlin 42, Dardanellenweg 59

Marg. Eichler geb. Selchow am 28.5. aus Sonnenberg
4000 Düsseldorf 1, Fleherstr. 106

Karl Nitz am 3.6. aus Schönow
3500 Kassel, Virchowstr. 47

Ida Rennert am 23.6. aus Oegnitz
5872 Deulinghofen, Am Schoppenweg 12

Martha Fenske am 28.6. aus Lindow
3300 Braunschweig, Kärbnerstr. 13

Anna Hoffmann am 30.6. aus Königswalde
4000 Düsseldorf, Kaiser-Friedr. Str. 18a

85 Jahre

Elis. Verleger geb. Redemann am 22.4.
aus Zielenzig
4800 Bielefeld 1, Humboldtstr. 44

Frieda Possardt geb. Sommer am 27.4.
aus Meekow
DDR 1250 Erkner, Am Kurpark 7 b

84 Jahre

Wilh. Steinbach am 4.4. aus Gr.-Kirschbaum
3503 Lohfelden 1, Rundstr. 6

Frieda Kibschell am 13.4. aus Heinersdorf
7160 Gaildorf

Erich Schmidt am 1.5. aus Wallwitz
2150 Buxtehude, Schwanenweg 7

Anna Liebegott geb. Schüler am 2.5.
aus Lagow
8225 Traunreut, St. Georgsplatz 25

Else Hoffmann geb. Ober am 3.5.
aus Neulagow
4000 Düsseldorf-Eller, Hackenbruch 48

Erika Battige geb. Berndt am 18.5.
aus Alt-Limmr.
2400 Lübeck, Am Pohl 64

Emma Küchler am 30.6. aus Hamshire
2851 Nordholz, Spieka-Neufeld

83 Jahre

Elis. Hertel geb. Olsen am 6.4.
aus Zielenzig
2875 Ganderkesee, Schillerstr. 14

Marg. Strehl am 8.4. aus Sonnenburg
1000 Berlin 47, Germaniapromenade 20

Emma Gentsch geb. Neumann am 14.4.
aus Spiegelb.
5419 Freirachdorf/Westerw.

Frieda Schmidt geb. Träger am 18.4.
aus Scherm.
3032 Fallingbostel 1, Königsbergerstr. 9

Paul Conrad am 11.5. aus Zielenzig
6050 Offenbach-Rumpenh., Bürgelerstr. 51

Georg Bedurke am 18.5. aus Zielenzig
4000 Düsseldorf 1, Luisenstr. 60

Fritz Gorbahn am 17.5.
3150 Peine, Sundernstr. 60/62, Zi. 11

Martha Preuss geb. Fabian am 12.6.
aus Königsw.
3139 Hitzacker, Lüneburgerstr. 7

82 Jahre

Gustav Fechner am 23.4. aus Zielenzig
3330 Helmstedt, Fichtestr. 10

Johanna Kranich geb. Beuthan am 16.5.
aus Malkendorf
1000 Berlin 10, Guerickestr. 3

Ernst Schindler am 18.6.aus Heinersdorf
4840 Rheda-Nord, Marburg 18

Käte Oberländer geb. Schmolling am 19.6.
aus Zielenzig
3110 Uelzen, Lüneburgerstr. 98

81 Jahre

Lucie Zerbe am 1.4. aus Breesen
1000 Berlin 41, Stubenrauchstr. 35

Otto Döring am 5.4. aus Költschen
4230 Wesel I, Luisenstr. 51

Else Gutsche geb. Baumgart am 10.4.
aus Zielenzig
3330 Helmstedt, Kybitzstr. 5

Marta Zimmermann am 11.4. aus Zielenzig
1000 Berlin 31, Mainzerstr. 16 A

Math. Wichard geb. Zschitschicke am 13.4.
aus So.
8214 Bernau, Achauerstr. 20

Paul Martins am 24.4. aus Kriescht
1000 Berlin 45, Boothstr. 21

Charl. Weniger geb. Ulrich am 26.4.
aus Lagow
5000 Köln 91, Henry Dunantstr. 75

Elise Donat am 14.5. aus Kriescht
1000 Berlin 61, Dudenstr. 68

Karl Jericke am 28.5. aus Lagow
7000 Stuttgart13, Aspergstr. 7 b Bilset

Else Olsen geb. Preuß am 29.5.
aus Zielenzig
DDR 1720 Ludwigsfelde, Rosa-Luxemb.-Str. 9

Joh. Kallien geb. Elbert am 7.6.
aus Gleißen
2400 Lübeck 1, Eschenburgstr. 27 c

Heinz Böhmer am 10.6. aus Sonnenburg
2050 Hamburg 80, Reinbekerweg 64

Erna Heisler am 25.6. aus Zielenzig
1000 Berlin 65, Kiautschoustr. 5

Else Flach am 30.6. aus Saratoga
1000 Berlin 42, Rixdorferstr. 93

80 Jahre

Klara Behr geb. Fiedler am 13.4.
aus Königsw.
DDR 1200 Frankfurt/O.,Aurorahügel 4

Anna Eichberg geb. Heyne am 26.5.
aus Oegn.
1000 Berlin 30, Kelheimerstr. 6

Max Berling am 29.5. aus Schermeisel
4500 Osnabrück, Lufthauserstr. 288

Emma Fiedler geb. Walde am 5.6.
aus Gleißen
2320 Plön, Schloßberg 5

Willi Gutsche am 25.6. aus Gr.-Kirschbaum
2800 Bremen, Hegelstr. 8

79 Jahre

Elsbeth Napiralla am 25.4. aus Zielenzig
3150 Peine, Schäferstr. 10

Paul Stachulla am 29.4. aus Grochow
4100 Duisburg 1, Liliencronstr. 9

Max Hoffmann am 1.5. aus Sonnenburg
3111 Wrestedt 35

Richard Unglaube am 4.5. aus Költschen
4628 Lünen, Düppelstr. 8

Margarete Melzer am 11.5. aus Sternberg
2130 Rotenburg, Moorkamp 9

Erich Müller am 16.5. aus Pensylvanien
8000 München 50, Bergetstr. 35

Eugenie Schoepke am 16.5. aus Zielenzig
4103 Walsum, Gartenstr. 27

Hans Jaeger am 18.5. aus Sternberg
8703 Ochsenfurt, Molkereistr. 5

Gustav Schoepke am 21.5. aus Zielenzig
4103 Walsum, Gartenstr. 27

Fritz Zickert am 21.5. aus Gleißen
2400 Lübeck-Niend., Mittelschlag 8

Frieda Martins geb. Fehling am 3.6.
aus Kriescht
1000 Berlin 45, Boothstr. 21

Lucie Stieball geb. Hippe am 9.6.
aus Zielenzig/Schön
DDR 1170 Bln.-Köpenick, Segewaldweg 34

Elis Furchert geb. Neumann am 13.6.
aus Ostrow
2130 Rotenburg, Vor den Hemphöfen 22

Anna Schulz am 15.6. aus Zielenzig
4352 Herten, Ewaldstr. 151

Artur Stabernack am 17.6. aus Schermeisel
2400 Lübeck-Brandenbaum, Landstr. 182

Paul Novak am 28.6. aus Zielenzig
3130 Lüchow, Jeetzelerstr. 2

78 Jahre

Friedrich Wrede am 5.4. aus Kemnath
6370 Oberursel 1, Lahnstr. 14

Elisabeth Engelmann am 11.4. aus Pensylvanien
4040 Neuß, Adolfstr. 87

Hel. Wentzel geb. Knäringer am 11.4.
aus Sonnenburg
3392 Clausthal-Zellerf., Bäckerstr. 10

Alma Grundemann am 20.4. aus Lagow
7291 Betzweiler-Wälde, Unteres Tal 128

Hans Rogge am 25.4. aus Sternberg
2058 Lauenburg, Heideweg 38

Frieda Molle geb. Niemsch am 26.4.
aus Malkend.
1000 Berlin 30, Rosenheimerstr. 8

Martha Bresch geb. Witzel am 28.4.
aus Sternberg
7000 Stuttgart-Zuffenh., Porschestr. 5

Karl Ullrich am 8.5. aus Grunow
6908 Wiesloch, Hebelstr. 28

Gustav Lück am 16.5. aus Sonnenburg
3340 Wolfenbüttel, Berlinerstr. 32

Karl Paeschke am 17.5. aus Königswalde
DDR 171 Luckenwalde Rud., Breitscheidstr. 21

Charl. Nitzschke am 22.5. aus Schönow
2300 Schilksee, Aus Libulei

Annel. Fox geb. Heinrich am 25.5.
aus Zielenzig
3400 Göttingen, v. Ossietzkistr. 44

Erika Zedler geb. Arnhold am 2.6.
aus Lagow
3118 Bad Bevensen, Danzigerweg 40

Gustav Albrecht am 3.6. aus Neudresden
4352 Herten, Langenbochumerstr. 31d

Kurt Ueberschaer am 6.6. aus Sonnenburg
3000 Hannover, Hinrichsring 14

Gertrud Miegel geb. Kielmeier am 11.6.
aus Zielenzig
1000 Berlin 42, Kaiserstr. 138

Emil Steinicke am 11.6. aus Sternberg
5350 Euskirchen-Weidesh. Müllerstal

Elis. Freudenberg geb. Fritsche am 17.6.
3032 Fallingbostel, Eckernkamp 23

Johanna Dohse geb. Christ am 24.6.
aus Sonnenberg
1000 Berlin 33, Ilmenauerstr. 3

77 Jahre

Erna Hertel geb. Rutschke am 1.4.
aus Zielenzig
5090 Leverkusen, Bergiusplatz 7

Alfred Unglaube am 4.4. aus Mauskow
4803 Steinhagen, Kiefernweg 2

Ernst Fiedler am 14.4. aus Zielenzig
5800 Hagen, Zur Heide 4

Erich Kube am 17.4. aus Grunow
3388 Bad Harzburg, Sophienring 11

Paul Werner am 1.5. aus Neuwalde
3161 Brackstedt über Vorsfelde

Waldemar Fleischer am 14.5. aus Breesen
2050 Hamburg 80, Gojenbergsweg 78

Elis. Linder geb. Scheer am 18.5.
aus Malta
3225 Duingen, Schlesischestr. 12

Lotte Welker geb. Porath am 24.5.
aus Zielenzig
3569 Weidenhausen, Ost-West-Ring 11

Carl-Eduard Centner am 7.6. aus Zielenzig
2900 Oldenburg, Tannenstr. 5 A

Werner Dobbers am 10.6. aus Zielenzig
5060 Berg.-Gladbach, Eschenbroichstr. 40

Frieda Schlinke geb. Conrad am 12.6.
aus Meek.
8603 Ebern, Martin Lutherstr. 5

Georg Franke am 14.6. aus Zielenzig
2400 Lübeck, Grunerweg 8B

Hildeg. Wrede geb. Sommer am 17.6.
aus Kimnath
6370 Oberursel, Lahnstr. 14

Ilse Reimann am 19.6. aus Kriescht
1000 Berlin 21, Flensburgerstr. 21

Frida Sauer geb. Jachmann am 27.6.
aus Zielenzig
5000 Köln-Kalk, Gottfr.-Hagenstr. 2

Margarete Linke am 29.6. aus Zielenzig
7413 Gomaringen, Hölderlinstr. 3

76 Jahre

Else Noack geb. Klix am 23.4.
aus Kriescht
5480 Remagen-Kripp, A.d. Schanze 9

Hans Palutke am 26.4. aus Zielenzig
3101 Hohne, Danzigerstr. 4

Martha Bellach am 12.5. aus Grochow
1000 Berlin 10, Quedlinburgerstr. 24

Gertr. Wagner geb. Hammerling am 15.5.
aus Zielenzig
6400 Fulda, Dr. Adenauerstr. 1

Reinhold Kühn am 18.5. aus Zielenzig
6000 Frankrut/M, Breslauerstr. 42

Elis. Hoffmann am 22.5. aus Sonnenburg
3111 Wrestedt 35

Willi Schoechert am 24.5. aus Zielenzig
DDR 1422 Hennigsdorf, Birkenstr. 17 a

Kurt Berg am 27.5. aus Sonnenburg
4300 Essen, Krawehlstr. 10

Charl. Steinicke geb Opitz am 14.6.
aus Sternberg
6301 Bieberthal, Bornberg 27

Herta Schwonke geb Ehrhardt am 17.6.
aus Sophienw.
3140 Lüneburg, am Venusberg 18 I

Gertrud Sauer am 19.6. aus Burschen
4010 Hilden, Ludw.-Richter-Weg 25

Heinz Scheer am 21.6. aus Kriescht
3300 Braunschweig, Gudrunstr. 38

Marg. Dubendorf geb Topp am 24.6.
aus Zielenzig
4150 Krefeld, Am Hohen Haus 13

75 Jahre

Elis. Mielicke geb. Liebelt am 5.4.
aus Zielenzig
8225 Traunreut, St. Georgsweg 1

Paul Freynick am 13.4. aus Meekow
3000 Hannover 1, Eckartallee 4/84

Käthe Trigloff am 18.4 aus Sonnenburg
5860 Iserlohn, Schlesischestr. 28

Herbert Franke am 20.4. aus Zielenzig
8592 Wunsiedel, Markgrafenstr. 8

Erich Giese am 30.4. aus Königswalde
4830 Gütersloh 1, Feuerbornstr. 4

Siegfried Porath am 5.5. aus Zielenzig
2350 Neumünster, Am Ilsenhof 3

Bernhard Paschke am 12.5. aus Schermeisel
2807 Achim, Achimer Bucht 16

Charl. Noack geb. Fünfstück am 13.5.
aus Zielenzig
7808 Waldkirch, Adenauerstr. 6 b

Johannes Hampel am 15.5. aus Zielenzig
1000 Berlin 61, Moritzstr. 2

Alfred Domke am 22.5. aus Gr.-Kirschbaum
DDR 1313 Wriezen, Fischerstr. 5

Erich Pieper am 28.5. aus Zielenzig
2384 Eggebek

Else Proske geb. Böme am 28.5.
aus Zielenzig
7530 Pforzheim, Hohenstaufenstr. 45

74 Jahre

Willi Doettlaff am 1.4. aus Königswalde
1000 Berlin 47, Hornblendeweg 4 B

Werner Lucht am 7.4. aus Zielenzig
6240 Königstein, Im Fasanengarten 22

Richard Reimer am 28.4. aus Malkendorf
7025 Plattenhardt, Lindenstr. 9

Hans Otto am 1.5. aus Limmritz
3320 Salzgitter 1, Schäferkamp 20

Marg. Wehrle geb. Palutke am 4.5.
aus Ostrow
3520 Hofgeismar 1, Bahnhofstr. 25

Gerhard Schiebel am 6.5. aus Spiegelberg
3007 Gehrden, Gustav Freytagstr. 12

Luise Kluge geb. Sube am 8.5.
aus Königsw.
2807 Achim, Allensteinerstr. 1

Marie Kramer geb. Gralle am 12.5.
aus Ostrow
2000 Hamburg 53, Neißestr. 34

Paul Fiebig am 23.5. aus Zielenzig
6368 Bad Vilbel, Erlenring 15

Marg. Riemer geb. Schade am 30.5.
aus Sternberg
4992 Espelkamp, Ulmenweg 6

Anna Barthgeb. Müller am 11.6.
aus Zielenzig
6374 Steinbach, Berlinerstr. 60

73 Jahre

Ewald Bayer am 11.4. aus Zielenzig
6000 Frankfurt/M. 14, Saalburgallee 33

Fritz Fabig am 13.4. aus Sternberg
1000 Berlin 62, Bautzenerstr. 15

Hildegard Lustig am 19.4. aus Sternberg
3180 Wolfsburg, Saarstr. 14

Paul Rehberg am 20.4. aus Zielenzig
4050 Mönchengladbach, Gittestr. 5

Wilhelm Marquardt am 21.4. aus Trebow
8751 Obernau, Bergstr. 18

Hans Herzog am 24.4.
2849 Visbek, Schillenmühlenkamp 12

Richard Schulz am 28.4. aus Spiegelberg
2878 Wildeshausen, Hubertusweg 25

Margarete Eichberg am 3.5. aus Grochow
1000 Berlin 37, Mörchingerstr. 141

Liesel. Nehmert geb. Schröter am 5.5.
aus Ostr.
1000 Berlin 15, Darmstädterstr. 7

Gertr. Goldmann geb. Pirschel am 6.5.
aus Sternberg
2380 Schleswig, Am Brautsee 48

Johanna Jung geb. Baum am 10.5.
aus Zielenzig
2300 Kiel, Bielenbergstr. 34

Heinz Schwedler am 22.5. aus Tauerzig
7800 Freiburg, Im Metzergrün

Charl. Stephan geb. Laube am 23.5.
aus Sonnenberg
3042 Munster

Elly Handke geb. Ramm am 17.6.
aus Zielenzig
3500 Kassel, Eisenhammerstr. 44

Erich Schneider am 26.6. aus Ostrow
3300 Braunschweig, Kriemhildstr. 30

72 Jahre

Karl Thorr am 11.4. aus Kriescht
6530 Bingen-Dietersheim, Dammstr. 19

Emil Schulz am 25.4. aus Zielenzig
4600 Dortmund Leipnitzstr. 9

Oskar Gördel am 14.5. aus Albrechtsbr.
4133 Neukirch-Vluvn, Grafschaftspl. 24

Dorothea Zehe am 16.5. aus Grunow
3513 Staufenberg, Lenkershäuserstr. 24

Erich Sprenger am 19.5. aus Zielenzig
2350 Neumünster, Brüggemannstr. 15

Martha Klausch am 22.5. aus Woxfelde
1000 Berlin 28, Hohenzollernstr. 9

Hedwig Leh geb. Schulz am 24.5.
aus Sternberg
6369 Schöneck2, Sudetenstr. 45

Elsb. Thom geb. Müller am 3.6.
aus Pensylvenia
4048 Grevenbroich 5, Flurweg 14

Gerhard Müller am 12.6. aus Saratoga
3000 Hannover 1, Alte Döhrenerstr. 16

Elis. Schützke geb Fiedler am 17.6.
aus Zielenzig
7063 Wetzheim, Bussardweg 8

Paul Koberstein am 18.6. aus Költschen
2850 Bremerhaven, Stresemannstr. 144

Erich Schmidt am 19.6. aus Zielenzig
3320 Salzgitter, Bad Monikastr. 2

Alma Wellsand am 19.6. aus Zielenzig
7151 Spiegelberg

Hans Stephan am 20.6. aus Sonnenburg
8644 Pressing Rosenweg 14

Paul Ullmann am 22.6. aus Grunow
2449 Dänschendorf

Fern der H e i m a t verstarben :

Erich Schulz am 21.7.82 aus Kriescht (DDR)

Dr. med. Günter Hartlieb am 28.4.83
aus Sonnenburg 2390 Flensburg, Geschw.-Scholl-Str. 7

Elisbeth Schüley am 23.7.83 aus Kriescht (DDR)

Erich Wolf am 11.11.83 aus Grochow
5232 Flammersfeld, a.d. Bornplatz 6

Alfred Bahr am 27.9.83 aus Neu - Lagow
4100 Duisburg 18, Sternstr. 12

Paul Ebert am 3.3.83 Bez.-Schornsteinfegermstr.
aus Zielenzig (DDR)

Richard Burde am 23.8.83 aus Spiegelberg (DDR)

Walter Selchow am 9.1.84 aus Gr. Friedrich (DDR)

Marie Strahlendorff geb. Hartmann am 1.1.84
aus Sonnenburg 3503 Lohfelden, Am Hang 6

Liesbeth Berg geb. Hecht am 29.9.83
aus Sonnenburg 7410 Reutlingen, Saubheimer Str. 14

Margarethe Höhne am 30.12.83
aus Limmritz 4050 Mönchengladbach

Martha Stürmer geb. Scholz am 1.2.84
aus Lagow - 4720 Beckum, Strombergerstr. 135

Den Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl:

Unseren J u b e l p a a r e n herzliche Segenswünsche:

Das Fest der Diamantenen Hochzeit
feierten am 2. März 1984 die Eheleute Gustav u. Margarethe Fechner aus Zielenzig in 333 Helmstedt - Fichtestr. 10 -

Ihre Goldene Hochzeit konnten am 26. Febr. 1984
Gustav Miegel und Frau aus Zielenzig in 3320 Salzgitter 51, Greiffeld 25 feiern.

Wir wünschen beiden Paaren vor allen Dingen beste Gesundheit !

Unser n ä c h s t e r Heimatbrief erscheint Anfang August 1984 -
Einsendungen dafür sind bis zum 10. Juli 1984 möglich.

Die vielen Zuschriften von Landsleuten aus der DDR beweisen, daß auch sie regen Anteil an ihrem Heimatkreis nehmen. Aus verständlichen Gründen können wir ihnen unseren Heimatbrief nicht direkt zustellen.
Halten Sie bitte privat mit diesen Landsleuten Kontakt und teilen Sie Ihnen die Daten unserer Treffen mit.
Das Patenland der Landsmannschaft Berlin-Mark Brandenburg - Württemberg - startet 1985 wiederum eine Paketaktion an Landsleute in der DDR.
Geben Sie uns im Laufe des Jahres Adressen bedürftiger Landsleute aus unserem Heimatkreis auf, die in der DDR wohnen. Wir leiten sie dann termingerecht weiter :

Auf W i e d e r s e h e n in C E L L E
am 17. u. 18. Juni 1984